



Rathaus
Di, 29. Oktober
20.00 Uhr

Cybercrime und die Gefahren, die im Internet auf uns lauern

Vortrag

Björn Deflorin, Fachspezialist Kriminalprävention der Luzerner Polizei, Sursee

«Cybercrime» (Internetkriminalität) ist eine Deliktsform, welche mit der Nutzung des Internets aufgetreten ist und nicht mehr verschwinden wird. Mit der fortschreitenden Entwicklung der Technik und der Kreativität der Täterschaft entstanden einfache und lukrative Angriffsformen wie zum Beispiel Phishing. Diese Angriffsformen entwickeln sich mit den neuen Möglichkeiten der Technik sowie der digitalen Lebensweise stetig weiter. Die Luzerner Polizei leistet mit ihrer Präventionsarbeit gegen Kriminalität im digitalen Umfeld einen wertvollen Dienst für die Bevölkerung und bietet sich als Anlaufstelle an. Durch diesen Informationsabend und den persönlichen Austausch soll das Bewusstsein für die Gefahren im digitalen Bereich gefördert werden. Im Vortrag werden die wichtigsten Angriffsformen erklärt und Tipps vermittelt, wie man sich dagegen schützen kann.

Rathaus
Di, 5. November
20.00 Uhr

Gletscher vergehen, Seen entstehen: Hydrologischer Wandel in den Alpen

Vortrag

Dr. Daniel Odermatt, Eawag Dübendorf, Abteilung Oberflächengewässer

Der Klimawandel verursacht massive Veränderungen in unserer Umwelt. Das auffälligste Beispiel in der Schweiz sind die abschmelzenden Gletscher. Weniger bekannt ist, dass diese bereits heute mehrere hundert neue Bergseen hinterlassen haben. Wir gehen der Frage nach, wie sich diese neuen Seen entwickeln, und wir zeigen auf, welche Chancen und Risiken sich aus dieser neuen Entwicklung ergeben.

Exkursion Luzern
Sa, 16. November
11.15 Uhr

Siegfried Rosengart machte Luzern zu einer Picasso-Stadt

Vortrag und Führung im «Museum Sammlung Rosengart»

mit Karl Bühlmann, Dr. phil., Luzern; Stiftungsrat Rosengart

Auf den Lebensspuren des Kunsthändlers Siegfried Rosengart, Soldat im Ersten Weltkrieg, 1934 in Luzern eingebürgert, Vater der kürzlich mit dem Anerkennungspreis des Kantons Luzern geehrten Angela Rosengart, früherer Vertrauter von Pablo Picasso, Donator beim Luzerner Stadtjubiläum 1978. Siegfried Rosengart war 26 Jahre alt, als er 1919 von Onkel Heinrich Thannhauser aus München nach Luzern geschickt wurde, um eine Kunst-Dépendance in Luzern zu eröffnen. Bedeutende Kunstwerke gelangten fortan über Luzern in grosse Privatsammlungen oder Museen in Europa und Übersee. Künstler wie Picasso, Braque, Matisse, Léger, Marini oder Chagall gehörten früh zum Angebot der Galerie, später kam Klee dazu. 1985 starb Siegfried Rosengart, 2002 eröffnete Tochter Angela das «Museum Sammlung Rosengart».

Reise mit ÖV: Willisau ab 10.30 Uhr nach Luzern, 5 Minuten zu Fuss zum Museum Sammlung Rosengart. Treffpunkt: 11.15 Uhr beim Museumseingang Pilatusstrasse 10.

Kosten: Führung Fr. 10.–, zusätzlich Museumseintritt (Schweizer Museumspass und Raiffeisenkarte sind gültig).

Anmeldung bis 9. November an Barbara Schwegler Peyer, Telefon 041 970 05 49 oder volkshochschulewillisau@gmail.com. Beschränkte Teilnehmerzahl.

Rathaus
Di, 19. November
20.00 Uhr

Willisauer erzählen

Vortrag

Edwin Felder, Pensionist und Schreiberling – früher Executive Head Chef und Fachdozent

Edwin Felder war schon als Bub immer «gwonderig» Dieser «Gwonder» trieb den jungen Koch aus dem Restaurant Sonne in Willisau hinaus in die grosse weite Welt. Er lernte und lehrte an namhaften Institutionen und Hotelfachschulen, Food & Beverages sowie die Gesamtlogistik der Airline- und Bahngastronomie. «Ein Willisauer in Japan» war nicht länger nur ein geflügeltes Wort. An der Expo 1985 in Tsukuba, Japan, machte er die Schweizer Kulinarik dem internationalen Publikum schmackhaft. Nach seiner Pension wurde aus dem Koch ein Autor und Erzähler. «Mis ach so wunderbar verrockt schöns Läbe» – im Gespräch mit der Journalistin Chantal Bossard wird Edwin Felder aus seinem spannenden Leben erzählen.

Rathaus
Di, 7. Januar
20.00 Uhr

Unser Mann im Kosovo

Markus Limacher, Willisau, berichtet von seinem KFOR-Einsatz

Der Kosovo ist ein junger Staat. Seine Unabhängigkeit rief er erst 2008 aus, als das Land sich als bisherige Teilrepublik ganz von Serbien bzw. der Bundesrepublik Jugoslawien löste. Dem war 1999 der Kosovo-Krieg vorausgegangen, dessen Folgen bis heute zu spüren sind. Die Schweiz war eines der ersten Länder, welches den Kosovo offiziell anerkannt hat. Aber etliche Länder anerkennen den jungen Staat nicht, darunter der wichtige Nachbar Serbien.

Seit 1999 sind im Kosovo KFOR (Kosovo Force)-Truppen im Einsatz. Die seit Beendigung des Kosovo-Krieges aufgestellte multinationale militärische Formation unter der Leitung der NATO soll im Land ein friedliches und sicheres Umfeld gewährleisten, internationale humanitäre Bemühungen und zivile Organisationen unterstützen und insgesamt beim Aufbau eines stabilen, demokratischen, multiethnischen und friedlichen Staates mithelfen. Auch die Schweiz beteiligt sich mit dem SWISSCOY-Kontingent an diesem Einsatz. Die SWISSCOY im Kosovo ist das bislang grösste Engagement der Schweizer Armee im Rahmen der Friedensförderung.

Markus Limacher aus Willisau dient(e) während 18 Monaten bis Ende Oktober 2024 als stellvertretender Kommandant des Camp Novo Selo CNS in der KFOR. Für die Volkshochschule Willisau berichtet er über die konkreten Aufgaben der SWISSCOY, seinen persönlichen Einsatz und seine Erfahrungen im Kosovo über zwei Jahre. Zur Einführung gibt es an diesem Abend einen kurzen Überblick über die jüngere Geschichte des Kosovo.

Rathaus
Di, 14. Januar
20.00 Uhr

Erste Hilfe für die Seele

Vortrag

Christoph Beeler-Longobardi, Pfarreiseelsorger Nottwil, Co-Leiter Care Team Luzern

Bei einem Suizid, bei einem Unfall in Arbeit, Freizeit oder im Verkehr oder bei überraschenden Todesfällen kommen Angehörige an ihre Grenzen. Gefühle, Bilder, Gerüche oder Geräusche verstören. Pläne, Hoffnungen und Träume zerplatzen aus heiterem Himmel. Hilflosigkeit, Verunsicherung oder Schuldfragen verhindern, das Alltägliche zu bewältigen. In solchen Situationen bieten Rettungsdienst, Polizei oder Feuerwehr die ökumenische Notfallseelsorge (Care Team) auf. Diese steht den Betroffenen bei, ordnet Gefühle und Erinnerungen und versucht, Bedürfnisse zu klären, um Schritt für Schritt wieder Sicherheit und Normalität herzustellen. Im sozialen Umfeld werden Ressourcen gesucht und aktiviert. Dabei können auch Wut, Aggression, Trauer, Sprachlosigkeit und Schuldgefühle kanalisiert werden.

Rathaus
Di, 21. Januar
20.00 Uhr

Papierlos aber nicht rechtlos: Sans Papiers in der Schweiz

Vortrag

Jenny Bolliger, Sozialberaterin der Fachstelle Sans Papiers Zentralschweiz in Luzern

Wer sind eigentlich diese Sans Papiers? Was für Menschen – Frauen und Männer und Kinder – geraten in die Situation, oft unverschuldet, dass sie in der Schweiz ohne gültige Aufenthaltsbewilligung leben? Haben wir normalen Bürgerinnen und Bürger womöglich falsche Bilder von Sans Papiers? Was brauchen Sans Papiers, welche Rechte haben sie, welche Rechte haben sie nicht? Was kann eine offizielle Beratungsstelle leisten, wie arbeitet sie mit Behörden und auch mit der Polizei zusammen?

Rathaus
Di, 4. Februar
20.00 Uhr

(Fast) alles über Lichtverschmutzung

Vortrag

Lukas Schuler, Geschäftsstellenleiter von DarkSky Switzerland

Im Vortrag wird das Phänomen der Lichtverschmutzung erklärt, die Wirkungen werden erläutert, Zusammenhänge aufgezeigt und die Empfehlungen und Regeln benannt. Was gilt in der Schweiz und was können wir tun, damit die Situation besser wird? Welche Beiträge kann die Zivilgesellschaft leisten? Warum ist der technische Fortschritt so enorm, was wird besser im Markt und bei den Normen? Wie schützen wir unsere Umwelt und den gesunden Schlaf vor zu viel Licht?

Rathaus
Di, 11. März
20.00 Uhr

Das Calancatal – Einblicke in ein abgelegenes Kleinod

Vortrag

Markus Kneubühler, Historiker, Willisau und Dr. Hans Urech, Geograph, Nebikon

«Vom Talboden aus lösen die steilen Bergflanken Erstaunen und Bewunderung aus – oder sie können auch etwas einschüchtern... Die wilde und intakte Natur verschmilzt hier mit der traditionellen Kulturlandschaft zu einem harmonischen Ganzen», so beschreibt die Website des «Parco Val Calanca» den Charakter des italienischsprachigen Bündner Tales, von dem jeder schon mal gehört, es aber wohl kaum besucht hat. Beim ersten Blick auf das Tal und seine Geschichte erscheint kein ungewöhnliches Bild: Einst weitestgehend autark, beginnen in der Neuzeit Prozesse der berufsbedingten, saisonalen Wanderung, mit Beginn der Industrialisierung schliesslich die endgültige Abwanderung. Aber bei genauerem Hinsehen entsteht das Bild einer faszinierenden Kulturlandschaft, in der der Mensch sich als Teil einer Natur empfindet, die er gehegt und gepflegt hat im Bewusstsein, ein Teil von ihr zu sein. Dieses Erbe wird durch Einheimische und Idealisten gesichert und weitergeführt. Der Vortrag will eine Brücke schlagen zwischen Vergangenheit und Zukunft und zum Besuch dieses Kleinods anregen.

Am Vortragsabend wird auch über eine mögliche Exkursion ins Tal informiert.



**Rathaus
Di, 18. März
20.00 Uhr**

**Immer der Nase nach: besser atmen – besser riechen – besser aussehen
Vortrag**

**Christoph Schlegel-Wagner, Dr. med., Co-Chefarzt Klinik für Hals- Nasen-,
Ohren- und Gesichtschirurgie, Luzerner Kantonsspital Luzern**

Die Nase verbindet Form und Funktion, wie wir es von der Architektur her kennen. Die Funktion steht im Vordergrund, stellt die Nase doch den vordersten Teil unserer lebenswichtigen Atemorgane dar. Der Riechsinn erlaubt uns, Gefahren wie einen Brand oder verdorbene Esswaren zu erkennen, aber auch uns von feinen Düften betören zu lassen. Daneben steht die Nase mitten in unserem Gesicht, und ihre Form beeinflusst unser Aussehen massgeblich. Im Vortrag wird auf die vielfältigen Funktionen der Nase eingegangen, die häufigen Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen werden besprochen, aber auch über den Sinn von ästhetischen Nasenkorrekturen wird diskutiert.

**Rathaus
Di, 8. April
20.00 Uhr**

**Luzern – Der aufstrebende Weinbaukanton
Vortrag**

**Nicole Theiler, Willisau, Winzerin EFZ, Vorstandsmitglied Zentralschweizer
Weinbauverein**

Der Weinkonsum pro Kopf in unserem Land nimmt ab. Die traditionellen Weinregionen in der Schweiz kämpfen mit Absatzschwierigkeiten. Trotzdem boomt der Weinkanton Luzern. Die Region widersetzt sich dem Negativtrend und kann in diesem schwierigen Umfeld mit ihren spannenden Weinen weiterhin Marktanteile gewinnen. Wie hat sich der Schweizer Weinbau in den letzten 100 Jahren entwickelt und warum kann im Herzen der Schweiz der Weinbau derart erfolgreich und zukunftsorientiert betrieben werden? Nicole Theiler nimmt Sie mit in die Welt des Weinbaus mit Fokus auf unsere Region – Verkostung von regionalen Weinen inklusive.

Kurs

Literaturzirkel

Leitung

Roman Ulrich, lic. phil., Luzern

Ort

Klubzimmer Hotel Mohren, Willisau

Kursdaten

Die Daten werden gemeinsam festgelegt.

Inhalt

Bücher lesen und einmal im Monat gemeinsam besprechen ist das Ziel des Literaturzirkels. Wir lesen aktuelle Neuerscheinungen und Werke aus allen Epochen. Das Programm wird gemeinsam bestimmt.

Anzahl

Minimal 10, maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kosten

Fr. 60.–

Anmeldung

Roman Ulrich, Luzern, roman.ulrich@sluz.ch

Allgemeine Informationen

Eintritt

10 Franken.
IV-Bezüglerinnen/IV-Bezügler, Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten, Lehrlinge: 5 Franken.

Saisonkarten

Die Saisonkarte ist gültig für alle Veranstaltungen, ausgenommen Kurse und Exkursionen. Sie erhalten sie für Fr. 50.– an der Abendkasse oder durch Einzahlung auf IBAN CH68 0077 8141 3800 2200 3, Volkshochschule Willisau

Haftung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Information

Möchten Sie jeweils per E-Mail auf die aktuelle Veranstaltung hingewiesen werden? Teilen Sie uns dies per E-Mail mit: volkshochschulewillisau@gmail.com. Besuchen Sie unsere Homepage www.vhs-willisau.ch.

Anregungen

Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge und Anregungen für kommende Veranstaltungen schriftlich, mündlich oder per E-Mail entgegen. Auch für aufbauende Kritik sind wir dankbar.

Vorstand

Cécile Aregger-Fischer, Obergeissburg 1, Präsidentin, Telefon 041 970 33 27, volkshochschulewillisau@gmail.com

Markus Kneubühler, lic. phil. hist., Schaalgass 26

Barbara Schwegler Peyer, dipl. Pflegefachfrau HF, Bleuen 5

Manfred Wicki, Dr. med., Menzbergstrasse 14A

Andreas Wissmiller, MA, lic. theol., Müliggass 6